



Genomics Day

am Freitag, dem 19. März 2010

Vorträge
zur Forschung am CCG

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser diesjähriger Genomics Day steht im Zeichen der feierlichen Einweihung des neuen Laborgebäudes für das Cologne Center for Genomics (CCG) und das Kölner Exzellenzcluster für Altersforschung (CECAD).

Seien Sie gespannt auf die Festrede von Sydney Brenner, einem der produktivsten Vordenker der modernen Molekularbiologie. Für seine bahnbrechenden Arbeiten zur genetischen Regulation der Organentwicklung und dem programmierten Zelltod erhielt er im Jahre 2002 den Nobelpreis für Medizin/Physiologie.

Es erwarten Sie weitere interessante Vorträge und Begegnungen. Gerne führen wir Sie durch unsere modernen Labore. Und natürlich sorgen wir für Ihr leibliches Wohl.

Freuen Sie sich mit uns auf den Genomics Day 2010!

Herzlichst

Prof. Dr. Peter Nürnberg
Gründungsdirektor und
Geschäftsführender Leiter des CCG

- | | |
|-----------|--|
| 09:00 Uhr | Prof. Dr. Peter Nürnberg
Geschäftsführender Leiter des CCG |
| 09:30 Uhr | Dr. Thomas Sander
Leiter AG Epilepsie-Genetik, CCG |
| 09:50 Uhr | Dr. Georg Winterer
Leiter AG Translationale Neurogenetik, CCG |
| 10:10 Uhr | Pause |
| 10:30 Uhr | Dr. Hans Christian Hennies
Leiter AG Dermatogenetik, CCG |
| 10:50 Uhr | Dr. Roman Thomas
Leiter Nachwuchsgruppe funktionelle
Krebsgenomforschung, MPI für
Neurologische Forschung |
| 11:10 Uhr | Prof. Dr. Thorsten Hoppe
Leiter AG <i>C. elegans</i> -Genetik und -Entwicklung,
CECAD Cologne |
| 11:30 Uhr | Pause |

Festakt zur Einweihung
des neuen Laborgebäudes

- | | |
|-----------|---|
| 12:00 Uhr | Begrüßung
Prof. Dr. Peter Nürnberg
Geschäftsführender Leiter des CCG
Prof. Dr. Thomas Langer
Stellv. Koordinator CECAD Cologne |
| 12:15 Uhr | Grußworte
Hartmut Thomas
Ministerium für Innovation, Wissenschaft,
Forschung und Technologie
des Landes Nordrhein-Westfalen
Prof. Dr. Horst M. Schellhaaß
Prorektor der Universität zu Köln |
| 12:30 Uhr | Festvortrag
Nobelpreisträger Sydney Brenner
"Reading the Human Genome:
The Reconstruction of the Past"
Salk Institute for Biological Studies,
San Diego, California, USA |

Anschließend Empfang im Foyer

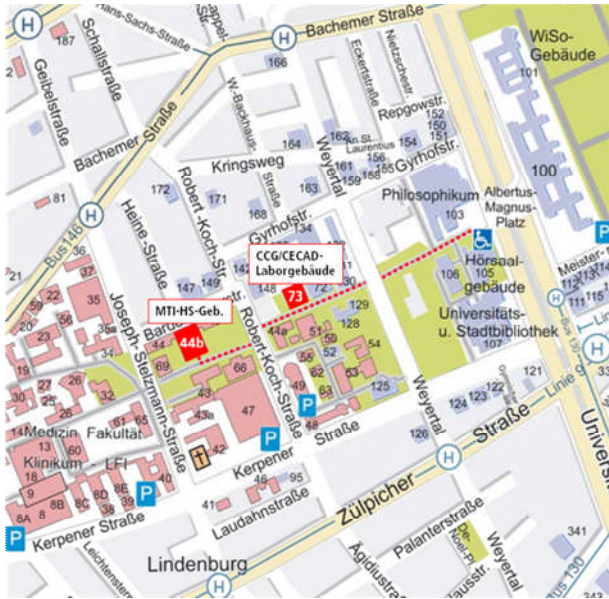
Ab 14:30 Uhr

Führungen durch das CCG/CECAD-Laborgebäude



Veranstaltungsort

Hörsaal 1 im MTI-Hörsaalgebäude (Gebäude 44 b)
Josef-Stelzmann-Straße 9, 50931 Köln



..... Studentenweg

Wegen Baumaßnahmen ist das MTI-Hörsaalgebäude nur über den Studentenweg von der Robert-Koch-Straße aus zugänglich.

Hinweise zur Anreise:

Wegen Baumaßnahmen auf dem Universitätsgelände ist die Parksituation angespannt. Freie Plätze finden Sie am ehesten auf dem Parkplatz zwischen Universitätsstraße und Greinstraße.

http://www.portal.uni-koeln.de/anreise_lageplaene.html

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

<http://auskunft.kvb-koeln.de/>

Haltestellen in der Nähe des Veranstaltungsortes:

Tram 9: Lindenburg (Universitätskliniken) oder Weyertal,
Bus 146: Geibelstraße

Rückenfragen richten Sie bitte an Nicole Riedel,
Tel. 0221 478 968 00, E-Mail: nriedel@uni-koeln.de

Das Cologne Center for Genomics (CCG)

Das CCG wurde im Jahr 2005 unter der Leitung von Prof. Dr. Peter Nürnberg als fakultätsübergreifendes Zentrum für Genomforschung der Universität zu Köln gegründet. Die Einrichtung verschafft allen Vertretern der Lebenswissenschaften an der Universität zu Köln einen unmittelbaren Zugriff auf die neuesten genomischen Analysemethoden. Eine besondere Rolle spielt das CCG als zentrale Plattform des Kölner Exzellenzclusters für Altersforschung (CECAD) und des SFB 680, in dessen Rahmen molekulare Grundlagen evolutionärer Innovationen untersucht werden. Das CCG unterstützt in seiner Brückenfunktion zwischen der Medizinischen und Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät sowohl reine Grundlagenforschungsprojekte als auch klinisch orientierte Forschungen. Ein Schwerpunkt der eigenen Forschung der CCG-Gruppen ist neben der Haut- und Neurogenetik die Onkogenomik.



Universität zu Köln
Weyertal 115b
50931 Köln



Einladung zum

GENOMICS DAY 2010

19. März 2010

Universität zu Köln

